



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit
der Gemeinde Nottuln am 12.04.2005

Sitzungsort: von Aschebergsche Kurie
Beginn: 19:04 Uhr
Ende: 23:36 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

1. Schiewerling, Karl CDU Vorsitzender

Ausschussmitglieder

2.	Frie, Walburga	CDU	
3.	Große Wiesmann, Margarete	CDU	
4.	Grzeschik, Gerd	UBG	
5.	Jürgens, Claudia	SPD	
6.	Kleinschmidt, Brigitte	UBG	
7.	Klose, Dagmar	Bündnis90/Die Grünen	
8.	Lohs, Eveline	CDU	
9.	Lütkecosmann, Josef	CDU	
10.	Rulle, Hartmut	CDU	
11.	Rütering, Heinrich	CDU	
12.	Schulz, Rolf-Rainer	UBG	für Boldt-Hübner, Ursula
13.	Winkler, Andreas	SPD	für Brülle-Buchenau, Renate

Sachkundige Bürger

14. Broloer, Leo SPD

- | | | | |
|-----|------------------------|----------------------|--|
| 15. | Bürger, Sigrid | Bündnis90/Die Grünen | für Hegemann, Rita |
| 16. | Hantke, Detlef | FDP | |
| 17. | Hauk-Zumbülte, Karl | UBG | |
| 18. | Lemke, Marvin | CDU | bis TOP A/5, 20.24 Uhr |
| 19. | Liedtmeyer, Karl-Josef | CDU | |
| 20. | Schulze Bisping, Georg | CDU | für Lemke Marvin, ab TOP
A/5, 20.24 Uhr |

Beratende Mitglieder

- | | | | |
|-----|-------------------------------------|---------------------|------------------------|
| 21. | Kindermann, Josef | Beratendes Mitglied | |
| 22. | Klausdeinken, Heinrich | Beratendes Mitglied | |
| 23. | Pfarrdechant Tietmeyer,
Bernhard | Beratendes Mitglied | |
| 24. | Pfarrer Stübecke, Manfred | Beratendes Mitglied | bis TOP A/5, 20.10 Uhr |
| 25. | Röttger, Ursula | Beratendes Mitglied | |
| 26. | Suttrup, Ulrich | Beratendes Mitglied | |

Als Gäste:

Frau George, Frau Wiedemhöfer vom Verein „Offene Jugendarbeit in Nottuln e.V.“

von der Verwaltung:

1. Bürgermeister Schneider
2. Beigeordneter Fallberg
3. GOAR Gellenbeck
4. GA Heinen zugleich als Schriftführer

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln, zu der die Mitglieder rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen waren, wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1.	Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln
-----------	---

Der Vorsitzende stellt die ordnungsmäßige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Anschließend erfolgt die Verpflichtung des stellvertretenden sachkundigen Bürgers, Herrn Georg Schulze Bisping, sowie der Mitglieder mit beratender Stimme, Frau Ursula Röttger und Herrn Pfarrdechant Bernhard Tietmeyer.

Sodann gibt der Vorsitzende bekannt, dass ein Antrag der SPD-Fraktion zum Thema „Bereitstellung von Mitteln für die bauliche Sanierung und zusätzliche Maßnahmen im Treffpunkt Offene Jugendarbeit“ eingegangen sei. Er beabsichtige, diesen Antrag heute als TOP A/6.4 zu behandeln. Der bisherige TOP A/6.4 würde dann TOP A/6.5.

Weiter teilt er mit, dass Herr Bürgermeister Schneider weitere Informationen zum Thema „Offene Ganztagsgrundschule“ geben wolle, er schlägt vor, dieses unter dem TOP A/5.1 zu behandeln. Der bisherige TOP A/5.1 würde dann A/5.2.

Mit dieser Änderung der heutigen Tagesordnung erklärt sich der Ausschuss einstimmig einverstanden.

2.	Bestimmung eines Mitgliedes, das die heutige Sitzungsniederschrift mitunterzeichnet
-----------	--

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird Ratsfrau Klose bestimmt

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3.	Anträge und Eingänge
-----------	-----------------------------

Anträge und Eingänge, die zu einer Erweiterung der heutigen Tagesordnung führen könnten, liegen nicht vor.

4.	Offene Jugendarbeit in der Gemeinde Nottuln Vorlage 105/2005
-----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gäste des Vereins „Offene Jugendarbeit in Nottuln e.V.“, Frau George und Frau Wiedemhöfer.

Anschließend gibt Frau George einen ausführlichen Bericht über die Arbeit des Vereins. In ihren Ausführungen geht sie auch auf die räumliche Unterbringung in den Ortsteilen ein

Im Rahmen der sich anschließenden Aussprache beantworten Frau George und Frau Wiedemhöfer die sich aus dem Vortrag ergebenden Fragen, z.B. zur Finanzierung des Vereins und zur Nutzung durch die Jugendlichen, wobei festgestellt wird, dass die Zahl der Jugendlichen in der letzten Zeit rückläufig sei.

Im Verlauf seines Diskussionsbeitrages regt Ratsherr Winkler an, eine Ziel- und Leistungsvereinbarung zwischen dem Verein und der Gemeinde abzuschließen.

Nach Abschluss der Aussprache fasst der Ausschuss auf Vorschlag von Ratsherrn Winkler folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Der Zuschuss für 2005 bleibt unverändert.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem Verein abzuschließen und diese dem Ausschuss spätestens zur nächsten Haushaltsberatung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Angelegenheiten der Schulen
-----------	------------------------------------

5.1	Offene Ganztagsgrundschule; hier: Bericht des Bürgermeisters
------------	---

Bürgermeister Schneider gibt einen Sachstandsbericht über das Projekt „Offene Ganztagsgrundschule in Nottuln“. Dieser Bericht ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Im Anschluss hieran erfolgt unter Einbeziehung der Schulleiter der Grundschulen im Ortsteil Nottuln, Herrn Schulte und Herrn Rönnebäumer, die ihrerseits ebenfalls einen Sachstandsbericht zum Stand der Planungen geben, eine ausführliche Beratung des Themas. Im weiteren Verlauf der Debatte werden unter anderem Fragen der Finanzierung, der Qualifizierung der Betreuungskräfte und der Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule in Nottuln angesprochen, wobei sich der Ausschuss auf Grund der bisherigen Beratungen -separate Sitzung im Herbst- einig ist, dass die Einführung mit Beginn des Schuljahres 2006/2007 erfolgen soll.

Nach Abschluss der Beratungen nimmt der Ausschuss die Ausführungen zur Kenntnis.

5.2	Mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Nottuln Vorlage 103/2005
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Beigeordneter Fallberg erläutert den Sachverhalt. Im Verlauf seiner Ausführungen teilt er mit, dass die Zahlen bei einigen Schulen in Nottuln auf Grund von Änderungen der Schülerzahlen korrigiert werden müssen. Er sagt zu, die korrigierten Aufstellungen diesem Protokoll beizufügen.

Im Verlauf der sich anschließenden Beratungen regt Ratsherr Rütering an, die Zuordnung der Kinder aus den Überschneidungsgebieten darzustellen und dem Ausschuss hierüber zu berichten. Im weiteren Verlauf wird mit den anwesenden Schulleitern die Frage des Übergangs von den Grundschulen zu den weiterführenden Schulen angesprochen. Auf Wunsch des Ausschusses nimmt Bürgermeister Schneider Stellung zur Aussage zum Bestand der Astrid-Lindgren-Grundschule in Nottuln. Auf Grund der sinkenden Schülerzahlen der Hauptschule erläutert die Schulleiterin, Frau Röttger, die Situation an der Hauptschule, die im kommenden Jahr nur noch einzügig sein wird, und bittet den Ausschuss um Unterstützung zur Attraktivitätssteigerung des Schulstandortes Nottuln.

Nach Abschluss der Aussprache nimmt der Ausschuss die Ausführungen zur Kenntnis.

6.	Haushaltsangelegenheiten
-----------	---------------------------------

6.1	Sozialfonds zur Unterstützung von Musikschülerinnen und Musikschülern; <u>hier: Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 31.1.2005</u> Vorlage 102/2005
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Ratsfrau Bürger begründet den von ihrer Fraktion gestellten Antrag. Im Anschluss hieran erläutert GOAR Gellenbeck den Sachverhalt und teilt u.a. mit, dass Mittel aus dem Sozialfonds bislang nur in einem geringen Maße in Anspruch genommen werden.

In der sich anschließenden Aussprache wird u.a. von Seiten der Ausschussmitglieder festgestellt, dass eine Entgeltermäßigung letztendlich nur von demjenigen gewährt werden kann, der die Leistung anbietet. Im weiteren Verlauf der Aussprache wird die Anregung gegeben, das Bestehen des Sozialfonds und die Voraussetzungen für den Bezug von Leistungen hieraus nochmals bekanntzumachen. Es kristallisiert sich heraus, dass die Mehrheit eine einkommensunabhängige Geschwisterkindermäßigung nicht wünscht.

Aus diesem Grunde wird der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit 2 Ja- und 17 Nein-Stimmen abgelehnt.

Im weiteren Verlauf der Aussprache regt Ratsherr Lütkecosmann an zu prüfen, aus welchen Gründen eine Inanspruchnahme des Sozialfonds bisher nur in einem solch geringen Umfang erfolgt ist. Eine ZuhörerIn trägt vor, dass die Existenz des Sozialfonds bekannt sei. Die Musikagentur und auch die Musiklehrer/innen würden die Eltern auf eine mögliche Inanspruch-

nahme von Mitteln aus dem Sozialfonds hinweisen. Eine Geschwisterermäßigung werde allerdings tatsächlich nachgefragt.

Nach Abschluss der Aussprache fasst der Ausschuss auf Vorschlag von Ratsherrn Lütkecosmann folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Verwaltung evaluiert die derzeitige Inanspruchnahme des Sozialfonds und leitet daraus eine Konzeption der Akzeptanzsteigerung ab, die sie dem Ausschuss vorlegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.2	Antrag der CDU-Fraktion auf Einstellung von finanziellen Mitteln für die Beschaffung einer neuer Bestuhlung und Betischung für Schulze-Frenkings-Hof Vorlage 108/2005
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Ratsherr Lütkecosmann begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Zur Deckung der Kosten schlägt er vor, hierfür Mittel aus den im Haushaltsplan eingestellten Planungskosten für den Neubau der Turnhalle in Appelhülsen oder aus den Kosten für das Bahnhofsgebäude in Appelhülsen zu entnehmen.

Nach Stellungnahme durch Beigeordneten Fallberg erfolgt eine Beratung der Angelegenheit. Der Ausschuss ist sich einig, dass hier Abhilfe geschaffen werden muss, um eine weitere vernünftige Nutzung des Bürgerzentrums Schulze-Frenkings-Hof zu gewährleisten. Da eine Erneuerung der Möblierung wegen der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde nicht erfolgen kann, soll eine Aufarbeitung der Möblierung erfolgen. Die Kosten hierfür betragen rd. 23.000 €. Dieser Betrag soll in den Haushaltsplan eingestellt werden.

Im weiteren Verlauf der Beratungen werden Möglichkeiten einer besseren Nutzung und Vermarktung des Bürgerzentrums angesprochen.

Nach Abschluss der Beratungen fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Für die Aufarbeitung der Möblierung im Bürgerzentrum Schulze-Frenkings-Hof soll ein Betrag von 23.000 € in den Haushaltsplan 2005 aufgenommen werden.
2. Die Finanzierung und Deckung dieses Betrag soll im Haupt- und Finanzausschuss entschieden werden.
3. Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschuss bis Mitte 2006 ein Nutzungs- und Marketingkonzept für diese Einrichtung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.3	Abrechnung der Kosten nach dem SGB II (Kostenstelle: 250311100) Vorlage 104/2005
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigefügt.

Beigeordneter Fallberg erläutert den Sachverhalt. Im Verlauf seiner Erläuterungen teilt er mit, dass nicht bekannt sei, welche Belastungen letztendlich bei der Gemeinde verbleiben. Im Verlauf der sich anschließenden Aussprache teilt Ratsherr Winkler mit, dass er über die Bundes- und Landtagsabgeordneten seine Partei erfahren habe, dass sich die Kosten hier neutralisieren würden. Die UBG-Fraktion bittet, diese Aussage schriftlich bestätigen zu lassen.

In ihrem Diskussionsbeitrag bittet die CDU-Fraktion um Vorlage einer Sonderaufstellung der Kosten nach dem SGB II (Hartz IV) parallel zu den Haushaltsberatungen. Beigeordneter Fallberg erklärt hierzu, dass dieses erst Anfang 2006 durchführbar sei.

Nach Abschluss der Beratungen nimmt der Ausschuss den Sachverhalt zur Kenntnis.

6.4	Antrag der SPD-Fraktion vom 08.04.2005; hier: Bereitstellung von Mitteln für die bauliche Sanierung und zusätzliche Maßnahmen im "Treffpunkt Offene Jugendarbeit", Niederstockumer Weg 2/4, 48301 Nottuln
------------	--

Der Antrag der SPD-Fraktion ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigefügt.

Ratsfrau Jürgens erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Im Anschluss hieran nimmt Beigeordneter Fallberg Stellung zu dem Antrag. Im Verlauf seiner Ausführungen teilt er mit, dass Mittel zum Punkt a) des Antrages bereits im Haushaltsplan 2005 veranschlagt worden sind. Mittel zu Punkt b) seien nicht veranschlagt.

Im Rahmen der sich anschließenden Aussprache regt Ratsfrau Klose an, die Anstreicherarbeiten im Rahmen eines Projektes durch die Jugendlichen durchzuführen, da dieses kostengünstiger sei. Beigeordneter Fallberg sagt hier Überprüfung zu. Ratsherr Schulz regt an, die Arbeiten in einem Stufenplan, der sich über zwei bis drei Jahren erstreckt, zu erledigen. Ratsfrau Bürger regt an, Steighilfen (Treppenlift pp.) zu installieren, damit Behinderte die sich im Obergeschoss befindenden Toiletten erreichen können.

Nach Abschluss der Aussprache fasst der Ausschuss auf Vorschlag des Vorsitzenden folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Mittel für den Teil a) des Antrages stehen im Haushaltsplan 2005.
2. Die Verwaltung wird gebeten, den Kostenaufwand zu überprüfen.
3. Der Ausschuss ist sich darüber klar, dass es sinnvoll ist, die notwendigen Arbeiten zum Wohle der Behinderten in einem Zug zu erledigen

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Sitzungsunterbrechung von 22.40 Uhr bis 22.48 Uhr

6.5	Beratung des 1. doppelten Haushaltes für das Haushaltsjahr 2005; hier: Budget Fachbereich 2/Schule und Soziales Vorlage 109/2005
------------	---

Beigeordneter Fallberg erläutert den Sachverhalt. Im Verlauf seiner Ausführungen teilt er mit, dass aus dem Gesamtergebnisplan ersichtlich ist, dass die Gemeinde Nottuln bis zum Jahre 2008 kein Haushaltssicherungskonzept aufstellen muss. Weiter schlägt er vor, dass die einzelnen Produktbereiche nach Zuständigkeit dieses Ausschusses beraten werden sollten. Hiermit erklärt sich der Ausschuss einverstanden,

Zu Beginn der Aussprache beantragt Ratsherr Winkler, die Produktbereiche 11 und 52 nicht zu beraten, da diese den Ausschuss nicht tangierten. Hiermit erklärt sich der Ausschuss einstimmig einverstanden.

Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben

Beigeordneter Fallberg erläutert das Zahlenwerk. Ratsherr Lütkecosmann erkundigt sich zum Sachverhalt „Reinigung der Schulgebäude“, wie lange die Verträge laufen und wie die Schulen damit umgehen. Beigeordneter Fallberg beantwortet die Frage. Weiter bittet Ratsherr Lütkecosmann darum, eine Liste zu erstellen, aus welcher hervorgeht, welche Mittel (Gesamtetat) die einzelnen Schulen bekommen. Er fordert mehr Autonomie für die Schulen ein

Nach Abschluss der Aussprache wird der Produktbereich einstimmig beschlossen.

Produktbereich 25 Kultur und Wissenschaft

Keine Änderung

Produktbereich 31 Soziale Hilfen

Keine Änderung

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Die Fragen der Ausschussmitglieder in Sachen Kinderspielplätze und KOT-Heim werden von der Verwaltung beantwortet.

Nach Abschluss der Aussprache wird der Produktbereich einstimmig beschlossen.

Produktbereich 42 Sportförderung

Keine Änderung

Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus

Ratsherr Lütkecosmann regt die Vorlage einer Personalkostendarstellung und eines Organisationsplanes mit Zuordnung auf die Personen und ihre Aufgaben noch möglichst vor der nächsten Ratssitzung an.

Im übrigen werden keine Anmerkungen gemacht.

Nach Abschluss der Beratungen fasst der Ausschuss folgenden Beschluss als Empfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss:

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt dem vorgelegten Zahlenwerk mit den gegebenen Erläuterungen und Anregungen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7.	Verschiedenes
-----------	----------------------

Der sachkundige Bürger Broloer erkundigt sich danach, wann das Thema „Familie“ im Ausschuss behandelt werde.

Der Vorsitzende erklärt, dass die nächste Ausschusssitzung zum Schwerpunkt das Thema „Familie“ haben werde.